



## Mitteilungsvorlage

Nr.: **MV/334/2023 / öffentlich**

### "Kommunale Wärmeplanung" (KWP) – Aktueller Stand

#### Beratungsfolge:

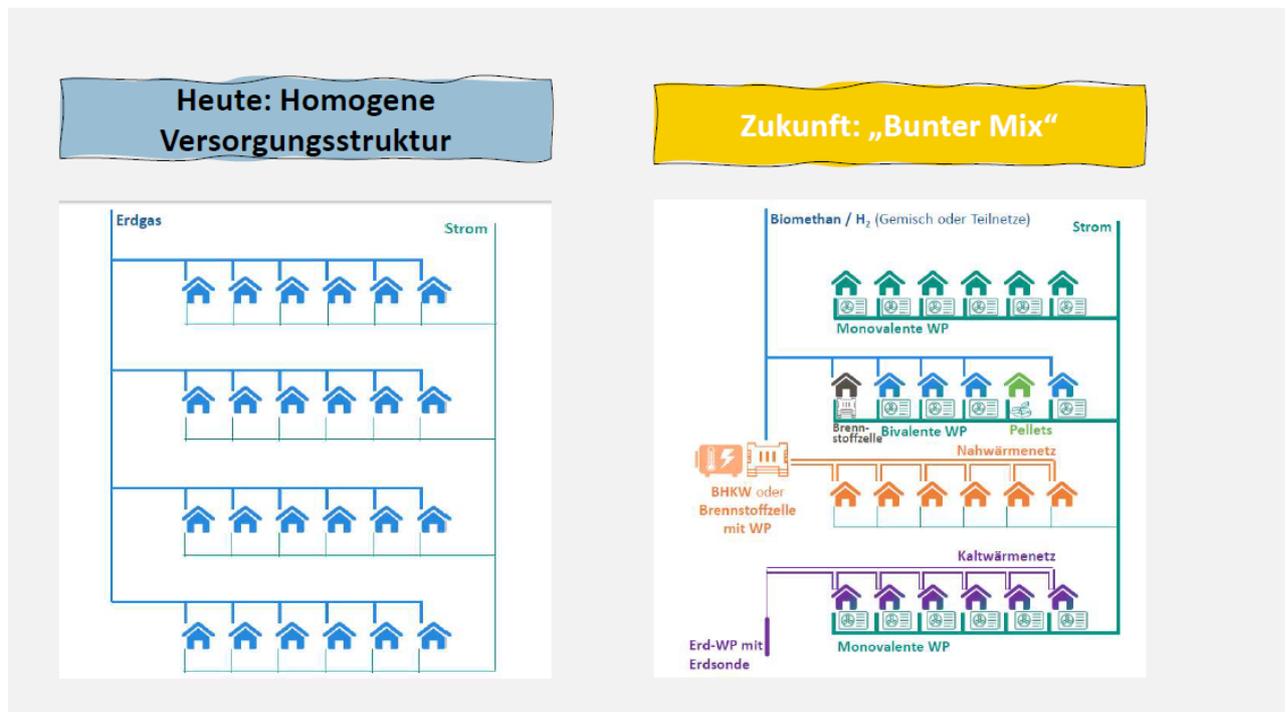
Gremium	frühestens am
Ausschuss für Planung, Umwelt, Klimaschutz	15.11.2023

#### Sach- und Rechtsdarstellung:

Am 14.09.2023 begann mit dem Kick-Off-Termin das Projekt „Kommunale Wärmeplanung“ (KWP) in der Stadt Friesoythe. Teilgenommen haben:

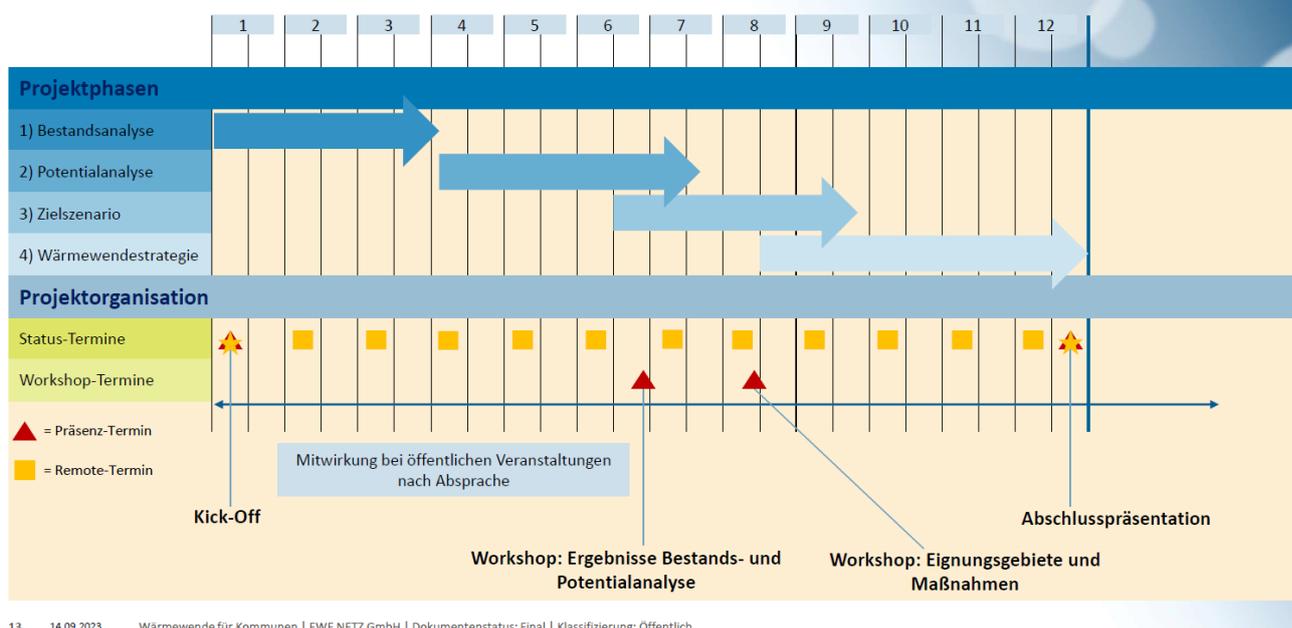
- Herr Matthias Neiteler, FB 3
- Herr Alexander Wilhelm, Klimaschutzmanager
- Herr Christoph Böhm, CDU / FDP
- Herr Heinrich Lücking, CDU / FDP
- Herr Norbert Rehring, SPD / Bündnis 90 / Die Grünen
- Herr Eike Baran, SPD / Bündnis 90 / Die Grünen
- Herr Gerd Niemann, EWE Netz GmbH
- Herr Manuel Bründl, EWE Netz GmbH
- Herr Julian Binczyk, EWE Netz GmbH
- Herr Daniel Kraus, greenventory GmbH

Es wurde über die Transformation der Versorgungsstruktur gesprochen und wie die KWP hierbei helfen kann. Ein kleiner Ausblick veranschaulicht folgende Abbildung aus der Präsentation:



Des Weiteren wurde über den Projektablauf und die einzelnen Projektphasen gesprochen. Ein kurzer Überblick hierzu ebenfalls aus der Präsentation:

## Projektablauf KWP Friesoythe



13 14.09.2023 Wärmewende für Kommunen | EWE NETZ GmbH | Dokumentenstatus: Final | Klassifizierung: Öffentlich

Bild 2: Ausschnitt aus Seite 13 der Präsentation der EWE NETZ GmbH vom 14.09.2023

Aktuell befinden wir uns in der 1. Projektphase, der „Bestandsanalyse“. Es finden in regelmäßigen Abständen Termine zur Abstimmung mit dem Projektpartner statt. Diverse Unterlagen wurden bereits zur Verfügung gestellt, u.a. Konzepte, ALKIS-Daten etc. Weitere Daten und Unterlagen von der Stadt Friesoythe (z.B. kommunale Gebäude und Netze, geplante Neubaugebiete etc.) werden derzeit noch zusammengestellt und sobald wie möglich ebenfalls an den Projektpartner geliefert.

Die Datenabgabe von den Bezirksschornsteinfegern erfolgt gemäß § 21 Abs. 2 des NKlimaG erst ab dem 01.01.2024, da erst ab diesem Zeitpunkt die Verpflichtung in Kraft tritt. Es ist vorgesehen, wie mit der Schornsteinfegerinnung Oldenburg abgesprochen, die Schornsteinfeger bereits im Dezember 2023 mit der Bitte um Datenabgabe anzuschreiben, damit die Daten kurzfristig übermittelt werden können.

Des Weiteren werden aktuell Listen zu den größten Betrieben mit Abwärmepotential erstellt, welche im Anschluss ebenfalls mit der Bitte um Datenabgabe angeschrieben werden. Falls es Betriebe mit Abwärmepotential geben sollte, welche nicht angeschrieben werden, können diese sich auch direkt bei der Stadt Friesoythe (Herrn Alexander Wilhelm; E-Mail: [wilhelm@friesoythe.de](mailto:wilhelm@friesoythe.de)) melden. Darüber hinaus ist vorgesehen eine Pressemitteilung zu veröffentlichen, um möglichst alle Betriebe mit Potentialen bzgl. Abwärme zu erreichen.

Weitere Details werden in der Sitzung besprochen.

**Finanzierung:**

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben in Höhe von €
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
- Umsetzung des Beschlusses bis

In Vertretung

Heidrun Hamjediers  
Erste Stadträtin